

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- University Kuala Lumpur (KL), Malaysia
- Februar-Juli 2020 (SS)
- Malaysia Italy Design Institute (MIDI), Innenarchitektur
- Natascha Bartsch und natascha.bartsch@stud.th-rosenheim.de

Vorbereitung

Ich habe bereits ein Jahr vorher mich weitreichend informiert und im International Office der TH Rosenheim viel nachgefragt. Die Zusage für Malaysia kam dann im August und daher habe ich dann in Zusammenarbeit mit Sufi (Mr. Mohammed Sufiza Harun) alles weitere in die Wege geleitet. Das Visum und die Unterkunft waren die nächsten große Schritte. Kleiner Tipp: kümmert euch bereits jetzt um ein Stipendium, da viele eine frühe Bewerbungsphase haben oder um Alternativen wie Auslands BAföG/ Kredite etc.

Visum/ EMGS: dauert recht lange (vor allem das richtige Bild hat bei mir lange gedauert); man muss es persönlich in Frankfurt machen, kann aber den Reisepass per Post nach Berlin schicken (also unbedingt das richtige ankreuzen)
+ Krankenversicherung ist inbegriffen
(d.h. man braucht keine weitere Auslandsrankenversicherung)



Oben rechts: Uni Logo, Unten rechts: Campus MIDI

Unterkunft

- Shamelin Residence (Erfahrung als Gast):
(36A, Jalan 4/91, Taman Shamelin Perkasa, 56100 Kuala Lumpur, Wilayah Persekutuan Kuala Lumpur, Malaysia)
 - + Viele andere Studenten (Austauschstudenenten und auch Einheimische) in der Nähe = gut für soziale Aktivitäten da Einheimische gerne was machen; Pool, Fitnessstudio, Nähe zum MIDI-Campus ~3min., man kann leicht an Freizeitaktivitäten der Uni teilnehmen, Nähe zur nächsten Zug-Station ~8min., viele kleine Restaurants & malaysische Straßenküche in ~2-10min. Gehentfernung, Security, zwei kleine Supermärkte im Erdgeschoss und auch ein Frisör und DIY (entspricht einer Mischung aus Baumarkt und 1€-Shop, da man viele Hauswarenartikel bekommt und gleichzeitig viele Werkzeug)
 - Entfernung zum Stadtzentrum ~30min., keine so schöne Skyline, kein Trinkwasser-Spender, kein WLAN
- Setia Sky Residence (eigene Erfahrung)
(76 Jalan Raja Muda Abdul Aziz, Jalan Tun Razak, 50300 Kuala Lumpur, Wilayah Persekutuan Kuala Lumpur, Malaysia)
 - + Aussicht auf Skyline von KL, zwei Pools, kleiner interner Supermarkt, Security, viele andere Studenten, Fitnessstudio, Nähe zum Stadtzentrum ~20-25min. gehen, Nähe zum Business-Campus, viele kleine Restaurants & malaysische Straßenküche in 2-10min. Gehentfernung
 - Kein Trinkwasser-Spender, keine nahe U-Bahn-Station ~ 15-20 min. gehen (die ist aber aktuell im Bau und wird wahrscheinlich in ein paar Jahren genau vor der Haustüre sein), kein Supermarkt in der Nähe (muss man immer mit dem Auto erreichen, bzw. der kleine interne Supermarkt), oft kein WLAN (Pro Tipp: Internet der Business School nutzen, wenn man im 5ten Stock ist), ~50 min. mit den Öffentlichen zum MIDI-Campus



Oben rechts: Aussicht von Setia Sky
Unten rechts: Wohnbereich Setia Sky

Unterkunft

- Damai Residence (eigene Erfahrung):
(Lorong Damai 13 Kiri, Kampung Datuk Keramat, 55000 Kuala Lumpur, Wilayah Persekutuan Kuala Lumpur, Malaysia)
 - + Co-Working & Co-Living Spaces, viele andere Menschen (nicht nur Studenten und daher große Community), Grill-Platz, Fitnessstudio (Indoor & Outdoor), Trinkwasser-Spender, Putzfrau für Küche & Bad (aber nur das allgemeine Bad), U-Bahn-Station in der Nähe ~ 10 min. gehen, WLAN, Security
 - Kein eigener Pool, Aussicht ist okay (man sieht die Tower nicht so gut wie z.b. von Setia Sky aus), wenig Restaurants und Garküchen in der Nähe, ~50 min. mit den Öffentlichen zum MIDI-Campus

WICHTIG:

Beachte dringend die Ausstattung der Wohnung! Manche Studenten hatten keine Waschmaschine oder Kühlschrank in dem Apartment, aber es wurde von dem Agenten gesagt, dass dieser bald kommt (kam aber nie). Auch Küchenausstattung wie Teller, Pfannen, Gläser oder Bettdecken, -bezug, Kissen oder Handtücher sind nicht in jeder Wohnung inklusiv. Vieles kann man aber von vorherigen Studenten günstig abkaufen.

Das Leitungswasser kann man nicht trinken, d.h. man muss immer Wasserflaschen kaufen oder hat eben eine Wohnung mit einem Trinkwasser-Spender (sehr empfehlenswert).



Oben rechts: Aussicht von Damai Residence
Unten rechts: Zimmer der Damai Residence

Studium an der Gasthochschule

Ich habe bereits in Rosenheim das Kursbuch bekommen und einen Vorantrag auf Anrechnung der Kompetenzen gestellt. Vor Ort habe ich dann das aktuelle Kursangebot bekommen und ich konnte mir Kurse aussuchen, welche mir gefallen und mir daher einen eigenen Stundenplan erstellen. Mein Stundenplan hatte daher nur zwei Fächer: Ergonomic in Design und Industrial Design Studio 2. Ich kann beide Kurse sehr empfehlen, da die Dozenten und Studenten immer hilfsbereit sind und allgemein das Niveau der Kurse eher einfach ist. Also belegt entweder viele Kurse um ECTS zu sammeln oder möglichst wenig, um viel zu reisen.

Die Lehrveranstaltungen beginnen meist nicht pünktlich und hören teilweise auch früher auf. Man kann auch mal später kommen oder dem Dozenten Bescheid sagen, dass man mal unterwegs ist und daher nicht kann. Das ist sehr locker und angenehm, da dadurch viel Zeit zum Reisen bleibt (wenn man nicht wie ich in dem Lockdown von Corona feststeht). Insgesamt war der Campus eher klein, aber viele Studenten waren sehr freundlich und man fand schnell Anschluss. Kleiner Tipp: Die Klassenzimmer haben eine gut funktionierende Klimaanlage, d.h. es ist wirklich kalt und man braucht eine Jacke wie auch in den öffentlichen Zügen und Bussen.

Die Campus der Universität sind sehr verstreut in KL und mein Campus hatte eine kleine Bibliothek, aber keine Mensa, da jeder vor Ort an den Straßen- und Garküchen für wenig Geld sich ein sehr gutes Mittagessen holen konnte. Das Sportprogramm war ausreichend und abwechslungsreich, da es auch Gruppen gab, um wandern oder laufen zu gehen und auch beispielsweise für Volleyball oder Bowling.

Allgemein konnte man schnell und einfach mit anderen Studenten ins Gespräch kommen und Kontakte knüpfen.

Allgemein hilft auch Teh oder Sufi, wenn man Fragen hat oder etwas Spezielles sucht. Beide waren sehr hilfsbereit und haben zeitnah geantwortet.



Oben rechts: mit Studienkollegen bei Ausstellung ,Hari Kraft Kebangsaan
Unten rechts: mi Mitbewohner bei einem Ausflug zu einem Fischerdorf in Selangor Kuala

Alltag und Freizeit

- Essen: indisch, chinesisches oder traditionell malaysisch es gibt alles und ist super lecker! Probier mal Satay, Mangga Susu und Roti Canai. Vor allem die Garküchen auf der Straße sind günstig und sehr lecker. Geh am besten nach Kampung Baru.
- Nachtleben: Bars sind echt cool und es gibt auch verschiedene ‚hidden bars‘ wie das PS150 oder The attic Bar. Weitere gute Bars sind die Heli Bar, Botakliquor Bar, Marini’s on 57 Rooftop Bar, die Bar im W Hotel neben den Twin Towers und die Man Tao Bar. Über Clubs kann ich nicht viel sagen, aber meistens fängt das Nachtleben erst gegen 1 Uhr oder später an.
- Sehenswert: Melaka und Cameron Highlands für eine Übernachtung, die Reisfelder in Selangor Kuala, KLCC und einige Shoppingmalls, aber auch den Botanical Garden
- Inseln: Perhentian, Redang und Tioman sind in dieser Reihenfolge empfehlenswert, um Schnorcheln oder Tauchen zu gehen (Allgemein ist die Ostseite der Westhälfte besser fürs Tauchen). Penang ist eine historisch sehenswerte Insel und bietet viel Essen gemischt mit kulturellem Hintergrund.

COVID-19

Nach einigen Wochen kam COVID und damit auch schnelle starke Beschränkungen. Die Umstellung auf Online Vorlesungen war reibungslos und mit viel Unterstützung. Es gab auch Hilfspakete mit Essen für Studenten. Allgemein ist das Leben dadurch sehr eingeschränkt, vor allem da es strenger war als in Deutschland. Mein Plan möglichst wenig Uni-Tage zu haben, um viel Freizeit für Reisen zu haben, ist in ewige Langeweile umgewandelt worden. Meine vorherigen Mitbewohner aus Setia Sky sind beide zurück nach Frankreich geflogen und daher musste ich umziehen. Die Damai Residence hat mich aber vor allem durch die vielen Leute wie eine Familie empfangen und ich habe mich dadurch stets gut aufgehoben gefühlt. Es gab wenige Studenten, die hiergeblieben sind und nicht zurück in das Heimatland geflogen sind. Mit den wenigen Übrigen haben ich tolle Erfahrungen auf Inseln und in Bars von KL machen können.



Fazit

Auch wenn es anders geplant war, habe ich doch viel gelernt. Ich habe mich am meisten persönlich weiterentwickelt, was vor allem dem COVID geschuldet ist. Die Zeit in Malaysia ist aber allgemein sehr schön. Ich mochte die Hitze, Sonne, Leute und das gute Essen. Auch wenn das Leben im Verhältnis billiger ist, gönnt man sich umso mehr. Insgesamt bin ich aber sehr zufrieden und kann ein Auslandssemester in Kuala Lumpur nur empfehlen.

P.S. Der Alkohol ist sehr teuer, daher sollte man entweder nach Vietnam oder Laos oder eine Duty Free Insel für billigeren Alkohol anstreben. Und sehr viele Getränke oder Speisen sind übrigens sehr süß, vor allem Teh Tarik oder normaler Kaffee wird mit Kondensmilch gemacht. Käse sucht man meistens vergebens und wird meistens nur in Burgerlokalen verwendet, da es sonst ein kein guter Käse ist.



Botanical Garden in KL, Laman Perdana

Tipps

- Internet/ Telefonieren und SIM-Karte: Ich habe mir eine für 48GB geholt und zahlte 38RM im Monat (bei Celcom und wir haben kein Wlan im Apartment) und ich kann dir sagen: das ist zu viel, außerdem kann man für jeden Monat für kleines Geld auch Tages- oder GB-Paket als Upgrade dazubuchen, wenn man es braucht
- Nach dem Medical Screening muss man den Reisepass abgeben um das Visum ausgestellt zu bekommen, daher kann man für ca. 4-6 Wochen keine Reisen mit dem Flugzeug buchen. Also lieber Bus/ Bahn Reisen planen, die sind aber alle echt günstig und bieten mehrmals am Tag Fahrten an
- Wenn man sich die ID-Karte der Universität holt, dann sollte man dazusagen, dass man die Touch'N'Go Funktion haben will, da man damit günstiger mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren darf. Alternativ kann man sich eine Karte auch bei jedem Schalter an den Metro-Station kaufen und kann diese mit einem Guthaben aufladen. Meistens verwendet man innerhalb KL aber Grab (so ähnlich wie UBER)
- Steckdosen haben einen Schalter & auch für Warmwasser, um zu Duschen (diesen muss man vorher anschalten)
- GO KL City Busse: das ist eine super Möglichkeit, um KL zu bereisen. Es gibt fünf Linien welche durch KL zu den größten Spots des Sightseeings fahren. Diese Busse sind kostenlos und man braucht daher keinerlei Ticket. Die Busse fahren nur One-Way, aber alle Routen sind in Kreisen aufgebaut und Busse fahren regulär alle 10min. Da das aber wieder mit der malaysischen Pünktlichkeit so ein Thema ist, kommen teilweise je nach Verkehrslage, mal drei Busse hintereinander und manchmal gar keiner.
- Pro Tipp für Schokoladenliebhaber: Molton Chocolate Cafe
- Nützlicher Hinweis: Malaysia ist nicht bekannt für Pünktlichkeit, also entspann dich und komme auch ruhig mal 20-30min. später 😊



Traditionelle Süßigkeiten



,Campfire Marsho' von Molto Cafe



Satay Spieße, gebratener Reis



Roti Cani



Mangga Susu



Sirap Bandung und Teh Tarik